



1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 09.11.2017
4. Arbeitsschwerpunkte der Verwaltung des Jugendamtes 2018
5. Information zum Stand der Arbeit der Netzwerke "Frühe Hilfen" und "Gesunde Kinder"
6. Arbeitsplan des Jugendhilfeausschusses für das Jahr 2018  
Vorlage: 004/2018
7. Satzung für das Jugendamt des Landkreises Oder-Spree  
Vorlage: 003/2018
8. Geschäftsordnung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung des Landkreises Oder-Spree  
Vorlage: 005/2018
9. Information zur Vorbereitung und Durchführung des Brandenburger Erziehungshilfetages im Jahr 2019 im Landkreis Oder-Spree
10. Bericht aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung
11. Information der Verwaltung des Jugendamtes
12. Sonstiges

Die Tagesordnung wird mit den Änderungen einstimmig bestätigt.

#### **Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 09.11.2017**

Das Protokoll vom 09.11.2017 wird mit 4 Stimmen dafür und 6 Enthaltungen bestätigt.

#### **Zu TOP 4 Arbeitsschwerpunkte der Verwaltung des Jugendamtes 2018**

Frau Christiani stellt die Arbeitsschwerpunkte sowie die operativen Ziele der Verwaltung des Jugendamtes für das Jahr 2018 vor und erläutert diese.

Es gibt keine weiteren Nachfragen.

Anlage 1: Präsentation: „Arbeitsschwerpunkte der Verwaltung des Jugendamtes für das Jahr 2018“

#### **Zu TOP 5 Information zum Stand der Arbeit der Netzwerke "Frühe Hilfen" und "Gesunde Kinder"**

Frau Kleinert stellt die Information zum Stand der Arbeit der Netzwerke "Frühe Hilfen" und "Gesunde Kinder" vor und erläutert diese.

Es gibt eine Nachfrage von Herrn Heilmann. Er möchte gern wissen, warum die Netzwerke in anderen Landkreisen populärer sind und wo noch die Schwachstellen im Landkreis Oder-Spree liegen.

Frau Kleinert antwortet darauf, dass manch andere Landkreise Träger einer Geburtsklinik sind und das dort vor Ort die Werbematerialien direkt an die Eltern überreicht werden. Daher kam die Idee auch, dass der Zugang dort einfacher ist. Des Weiteren haben andere Landkreise schon vorher viele Jahre Erfahrungen gesammelt und sind daher schon länger dabei als der Landkreis Oder-Spree. Es wird auch vermutet, dass es Berührungspunkte mit dem Jugendamt gibt. Jedoch legt der Landkreis darauf wert, dass die Bürger darüber informiert werden, dass diese Angebote vom Jugendamt kommen und das Augenmerk auf die Prävention gerichtet ist. Damit möchte man zeigen, dass das Jugendamt auch etwas Gutes tut.

Anlage 2: Präsentation: „Information zum Stand der Arbeit der Netzwerke Frühe Hilfen und Gesunde Kinder“

## **Zu TOP 6      **Arbeitsplan des Jugendhilfeausschusses für das Jahr 2018**** **Vorlage: 004/2018**

In Vertretung für Frau Zickerow-Grund gibt Frau Karkowsky einen Rückblick über das Sitzungs-jahr 2017. Danach wurde der Arbeitsplan für 2018 zur Diskussion gestellt.

Frau Zickerow-Grund gab vor der Sitzung dem Jugendamt bekannt, dass sie gern die Vereinbarung zwischen dem staatlichen Schulamt und dem Jugendamt sehen würde. Diese wird dem Protokoll angehängen.

Anlage 3: Vereinbarung zwischen dem staatlichen Schulamt und dem Jugendamt

Frau Bargenda gibt zu bedenken, dass für den Mai-Ausschuss der TOP Modellprojekt für Kinder im Grundschulalter und ihre Eltern ansteht und dieses Projekt bereits Ende Juni ausläuft. Sie fragt, ob es nicht sinnvoll wäre im März darüber zu entscheiden.

Frau Christiani erläuterte, dass dieser Wunsch bereits in der Verwaltung gehört und aufgegriffen wurde. Es ist nicht möglich das Modelprojekt im März zu behandeln, da erst Ende März das Gutachten der FH Potsdam vorliegt. Daher wurde für den 12.04.2018 ab 17 Uhr in Beeskow (Sitzungsraum A 127) eine Informationsveranstaltung geplant. Sofern das Gutachten positiv ausfällt, wird zu dieser Veranstaltung auch schon ein Entwurf einer Richtlinie präsentiert.

Frau Kilian ergänzt, dass es bereits Versuche gibt das Modelprojekt bis Ende des Jahres zu finanzieren und die Extrakosten im Haushalt 2018 einzubringen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Arbeitsplan des Jugendhilfeausschusseses für das Jahr 2018.

### **Abstimmungsergebnis:**

Herr Bachhoffer verließ um 17:40 Uhr den Sitzungsraum und war zu der Abstimmung nicht anwesend.

Die Beschlussvorlage wird mit einer Mehrheit von 9 Stimmen bestätigt.

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 7      Satzung für das Jugendamt des Landkreises Oder-Spree  
Vorlage: 003/2018**

Den Mitgliedern des JHA wird eine Tischvorlage mit den Änderungen der BV vorgelegt. Frau Karkowsky erläutert den Sachstand der Beschlussvorlage.

Es gibt keine weiteren Nachfragen zur Beschlussvorlage.

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag die Satzung für das Jugendamt des Landkreises Oder-Spree. Gleichzeitig tritt die Satzung des Jugendamtes vom 13.12.1994 in der Fassung vom 09.05.2009 außer Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wird mit einer Mehrheit von 9 Stimmen bestätigt.

*einstimmig zugestimmt*

**Zu TOP 8      Geschäftsordnung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung des  
Landkreises Oder-Spree  
Vorlage: 005/2018**

Den Mitgliedern des JHA wird eine Tischvorlage mit den Änderungen der BV vorgelegt. Frau Karkowsky erläutert den Sachstand der Beschlussvorlage.

Mit der Neuwahl des Jugendhilfeausschusses im Jahr 2014 wurde der Fokus dieser Legislaturperiode u.a. auf die Weiterentwicklung der Jugendhilfeplanung, als eine seiner Schwerpunktaufgaben, gerichtet. In seiner 2. Klausurtagung wurde der Startschuss gegeben in einen dialogischen Prozess zu gehen, insbesondere mit dem Jugendhilfeausschuss, seinem Unterausschuss Jugendhilfeplanung, Vertretern der Verwaltung des Jugendamtes und Vertretern der regionalen Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII. Das Hauptaugenmerk wird bei der dialogischen Konzeptionsentwicklung auf die Klärung der spezifischen Aufgabenstellungen der Planungsverantwortlichen und -beteiligten, Zuständigkeiten, Kompetenzen, Arbeitsweisen und -verfahren sowie des Zusammenwirkens im Rahmen der Jugendhilfeplanung im Landkreis Oder-Spree gelegt.

Der Jugendhilfeausschuss hat daher am 21.01.2016 das Planungskonzept zur Weiterentwicklung der Jugendhilfeplanung im Landkreis Oder-Spree (BV 006/2016) beschlossen und seinem Unterausschuss Jugendhilfeplanung die Steuerung dieses Prozesses übertragen.

Ein erstes Ergebnis ist die Festlegung, dass der Unterausschuss Jugendhilfeplanung künftig nach einer Geschäftsordnung arbeitet, die vom dem Jugendhilfeausschuss mit dieser Beschlussvorlage zu beschließen ist. Die Geschäftsordnung regelt Aufgaben und Zusammensetzung des Unterausschusses sowie die Organisation und Durchführung der Sitzungen einschließlich seiner Entscheidungs-, Beschlussfassungs- und Antragsrechte.

Weiterhin weist Frau Karkowsky darauf hin, dass der JHA über eine eigene E-Mail-Adresse über den Landkreis Oder-Spree verfügt. Diese soll zukünftig z.B. für die An- und Abmeldungen für die Ausschüsse verwendet werden. Hierzu wird es auch noch ein Informationsschreiben geben.

Frau Meißner weist darauf hin, auch den Stellvertretern eine Information bei Änderungen der Sitzungen zukommen zu lassen.

Herr Heilmann möchte erfahren, ob es nicht möglich wäre die Einladungen zu den Sitzungen generell per Email zu verschicken. Frau Kilian sagt, dass in der Regel die Einladungen immer per Post verschickt werden in allen Ausschüssen. Frau Zaring informiert darüber, dass dafür ein Antrag beim Kreistagsbüro gestellt werden kann.

Es gibt keine weiteren Nachfragen zur Beschlussvorlage.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Geschäftsordnung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung des Landkreises Oder-Spree. Der Beschluss ergeht unter Vorbehalt der Zustimmung des Kreistages zur Satzung für das Jugendamt des Landkreises Oder-Spree am 14.02.2018.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wird mit einer Mehrheit von 9 Stimmen bestätigt.

***einstimmig zugestimmt***

## **Zu TOP 9            Information zur Vorbereitung und Durchführung des Brandenburger Erziehungshilfetages im Jahr 2019 im Landkreis Oder-Spree**

Herr Bachhoffer kam um 18:10 Uhr wieder zurück in den Sitzungsraum.

Im Dezember 2017 gab es ein erstes Treffen der Verwaltung des Jugendamtes mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und dem SFBB bezüglich des Erziehungshilfetages. Der Termin für die Erziehungshilfetage wird im September 2019 liegen. Die Veranstaltung geht 2 Tage lang und es wird mit 300 Gästen gerechnet. Bis August 2018 müssen der Termin und die Örtlichkeit der Veranstaltung fest stehen.

Für den Veranstaltungsort laufen bereits die ersten Anfragen (z.B. Bildungshotel Erkner, Beeskow, etc.). Weitere Ideen können gerne an Frau Karkowsky gerichtet werden.

Weiterhin muss ein Dienstleister (Organisator) gefunden werden. Dieser soll sich mit allen organisatorischen Angelegenheiten befassen (Einladungswesen, Ausschilderung, Raumplanung, Catering, Unterbringungsfrage, Betreuung Internetseite etc.). Zudem wird ein im Landkreis ansässiger Dienstleister vom MBSJ bevorzugt. Erste Ideen wurden gesammelt (z.B. Tourismuszentren), jedoch nimmt Frau Karkowsky noch weitere Ideen entgegen, da der Dienstleister bis Ende Februar 2018 gefunden sein muss.

Das Budget für die Erziehungshilfetage steht noch nicht endgültig fest, da sich das MBSJ noch in der Haushaltsplanung befindet.

Es wird eine Vorbereitungsgruppe gegründet, welche alle 6 bis 8 Wochen tagt und eine ständige Teilnahme der Mitglieder voraussetzt.

Für die Mitarbeit werden folgende Institutionen angefragt:

- Landes-Kinder- und Jugendausschuss, insbesondere der Unterarbeitsgruppe Hilfen zur Erziehung
- Liga der Wohlfahrtsverbände

- Landeskooperationsstelle Jugendhilfe-Schule
- Stiftung Großes Waisenhaus
- IGfH
- Jugendhilfeausschuss und/oder Unterausschuss Jugendhilfeplanung
- Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII des Landkreises.

Es ist gewünscht das aus jeder AG 78 ein Vertreter und jeweils ein Vertreter aus dem JHA und UA JHPL an der Vorbereitungsgruppe teilnimmt.

Die erste Sitzung der Vorbereitungsgruppe findet am 28.02.2018 von 10 bis 12 Uhr in Fürstental statt. Die AG 78 nehmen die Anfrage mit.

Abschließend wurden die im UA JHPL gesammelten Vorschläge für ein Thema der Erziehungshilfetage aufgezählt.

Dazu gehörten:

- „Grundsätzliche Benachteiligung von Kindern in den stationärer Unterbringung“
- „Kinder mit Migrationshintergrund – Besonderheiten und Herausforderungen für die Hilfen zur Erziehung“
- „Partizipation von Kindern und Jugendlichen“
- „Partizipation auf mehreren Ebenen“, z.B. auch die Zusammenarbeit der freien und öffentlichen Träger der Jugendhilfe
- „Die veränderten Anforderungen an die Jugendhilfe“
- „Hilfen am Puls der Zeit?“
- „Fachkräftemangel und Wege damit umzugehen“
- „Die Stellung der Professionen in den Hilfen und der Gesellschaft“
- „Die Fachkräfte, deren Ausbildungssystem und die Anerkennung der Arbeit“

Es gab eine Nachfrage von Frau Hubert. Sie möchte wissen, ob an der Vorbereitungsgruppe auch Fachkräfte aus der Jugendhilfe beteiligt werden. Frau Karkowsky erläutert, dass die Gruppe bereits sehr groß ist (aktuell 14 Mitglieder) und um die Arbeitsfähigkeit zu sicher keine weiteren Mitglieder hinzugezogen werden. Sie schließt jedoch nicht aus, dass die Fachkräfte zu einem späteren und zeitlich begrenzten Zeitpunkt beteiligt werden könnten. Des Weiteren bittet sie, Idee und Anregungen über die Verwaltung oder die AG 78 in die Vorbereitungsgruppe einfließen zu lassen. Frau Karkowsky teilte mit, dass sich bisher keine Mitglieder aus den AG 78 zur Teilnahme bereit erklärt hätten.

Frau Kilian stellt aus zur Diskussion, ob sich ein Mitglied des JHA spontan zur Teilnahme an der Vorbereitungsgruppe zur Verfügung stellt. Daraufhin meldete sich Frau Meißner für die Teilnahme an der Vorbereitungsgruppe bereit.

## **Zu TOP 10 Bericht aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung**

Aus dem letzten UA JHPL gibt es keine weiteren Informationen.

Frau Karkowsky informiert über das aktuelle Thema aller AG's 78. Jeder AG beschäftigt die zukünftige Arbeitsweise der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII. Es werden die Verantwortung und die Rollen der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaften besprochen. Der Prozess ist bereits gestartet und das Jugendamt eingeladen sich zu beteiligen. Die Sprecher der AG's haben sich zu einem ersten Austausch getroffen.

## **Zu TOP 11 Information der Verwaltung des Jugendamtes**

Frau Christiani informiert über die aktuelle Situation ohne Amtsleitung. Die interne Ausschreibung war erfolglos. Bis Ende Januar 2018 läuft noch die externe Ausschreibung. Momentan sind alle vier Sachgebietsleiter für ihre Bereiche bevollmächtigt und verantwortlich. Es gibt im wöchentlichen Rhythmus Treffen, um die organisatorischen Angelegenheiten und besondere Vorkommnisse zu regeln. Darüber hinaus tagt alle vier Wochen die Steuerungsgruppe, welche für die inhaltliche Arbeit des Jugendamtes genutzt wird. Die externe Ausschreibung ist beendet und es liegen ca. 16 Bewerbungen vor. Diese müssen noch mit den Anforderungen abgeglichen werden.

Frau Meißner regt an, für den Fall eines plötzlichen Ausfalles einer der vier Kollegen, einen Zugriff auf das Email-Postfach sicher zu stellen. Frau Zarling informiert, dass für diesen Fall über die EDV zu mindestens eine Abwesenheitsnachricht eingerichtet werden kann.

Frau Zarling stellt sich als kommissarische Dezernentin der Dezernats I vor. Sie arbeitet seit 2005 im kommunalen Jobcenter und leitet dieses seit 2016. Momentan befindet sie sich in der Einarbeitung als Dezernentin. Im Dezernat I sind das Gesundheitsamt, Sozialamt, Jugendamt, Schulverwaltungsamt, kommunale Jobcenter und das Amt für Ausländerangelegenheiten und Integration.

## **Zu TOP 12 Sonstiges**

Im Vorfeld des Jugendhilfeausschusses wurde von Herrn Behr eine Anfrage bezüglich der Kindertagespflege gestellt. Diese wurde von Frau Christiani beantwortet.

Anlage 4: Anfrage an den Jugendhilfeausschuss von Herrn Behr

Monika Kilian

Vorsitzender des  
Jugendhilfeausschusses

stellv. Vorsitzende des  
Jugendhilfeausschusses

Anne Sellnau

Schritfführer/in